

## Vermischte Anzeigen.

### [7556.] Leipziger Bücher Auction.

So eben wurde versandt:  
Verzeichniß der vom Herrn Prof. Heint. Fr. Link in Berlin hinterlassenen Bibliothek, welche am 24. Novbr. 1851 in T. D. Weigel'schen Auctionslocale versteigert werden soll.

Deffentliche Blätter haben bereits hinreichend auf den Werth dieser Bibliothek aufmerksam gemacht. Im Fache der Botanik ist sie unstreitig die bedeutendste Privatsammlung des Continents; alle übrigen Wissenschaften aber (mit alleiniger Ausnahme der Theologie u. Jurisprudenz) sind darin auf das Würdigste vertreten, u. ich richte deshalb gewiß keine Fehlbitte an meine Herren Collegen, wenn ich den Katalog ihrer ganz besonderen Aufmerksamkeit empfehle.

Leipzig, 20. Septbr. 1851.

T. D. Weigel.

[7557.] Im Interesse der Herren Musikalienhändler würde es sein, wenn Sie mir die neu erschienenen Sachen für Pianoforte sowohl, als auch Männerquartetts in mehreren Exemplenden würden, da ich sehr gute Verwendung dafür habe.

Gleiwitz.

A. Karfunkel.

[7558.] Jede unverlangte Zusendung älterer Jugendschriften muß ich mir verbitten, denn von jetzt ab würde ich die Fracht-Auslagen für dergl. Sendungen berechnen.

Neu erschienene, hübsch ausgestattete Bilderbücher und Jugendschriften sind mir hingegen in einfacher Anzahl willkommen.

Reiße, d. 3. September 1851.

Theodor Hennings.

### [7559.] 24,000 Auflage!

Zum Inseriren, besonders populären Verlags, empfehlen wir das unserm „Illustrirten Dorfbarbier“, beiliegende „Intelligenzblatt“, dessen gespaltene Zeile wir bei der enormen Auflage von 24,000 Ex. nur mit 4 R<sup>n</sup> berechnen. Der Dorfbarbier wird in ganz Deutschland u. den österr. Staaten, sogar in Rußland gelesen u. haben die meisten Bücher-Anzeigen in den bis jetzt erschienenen 3 Nummern des „Intelligenzblattes“ einen sehr großen Erfolg gehabt.

Leipzig, im September 1851.

Ernst Keil & Comp.

### [7560.] P. P.

Unter Bezugnahme auf nachstehende, in meinem Verlage erscheinende Zeitschriften erlaube ich mir, Sie zur Benützung des literarischen Anzeigers, der einer jeden beigesteuert wird, hiermit ergebenst einzuladen. Die bisherige Erfahrung lehrt, daß Anzeigen in diesen Blättern von wesentlichem Erfolg sind.

1) Jahrbuch der K. K. Geologischen Reichsanstalt 1851. Jährlich 4 Hfte. Auflage 1000 Exempl.

Ist das einzige amtliche Blatt der K. K. österr. Monarchie für Bergbau u. c. 600 Exempl. werden allein auf amtlichem Wege an Directionen und Beamte verbreitet.

2) Oesterreich. Vierteljahrsschrift für Forstwesen. Herausgegeben von einem Vereine von Forst-

männern und Freunden des Forstwesens unter der Redaction des L. Grubner, em. Professor, fürstl. Liechtensteinischer Forstrath u. c. Jährlich 4 Hfte. Auflage 1000 Exempl.

Amtliches Blatt für Oesterreich, weshalb es von allen Forstmännern der K. K. Oesterreich. Monarchie gehalten wird.

3) Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Veterinairkunde, herausgegeben von den Mitgliedern des Wiener K. K. Thierarznei-Instituts. Redacteurs Professor D. Müller u. Professor D. Köll. Jährlich 4 Hfte. Auflage 750.

Wurde vom K. K. Ministerium f. Landescultur u. vom Unterrichts- und Kriegsminist. empfohlen und findet bei den Militair-Thierärzten der K. K. österr. Armee, den Thierärzten auf dem Lande und bei allen gebildeten Landwirthen in den K. K. österr. Staaten die größte Theilnahme.

4) Zeitschrift für die gesammte katholische Theologie. Herausgegeben von der theolog. Fakultät in Wien. Verantwortliche Redaction: D. J. Scheiner, Mitglied des Professoren-Collegiums, und D. J. M. Häusle, Mitglied des Doctoren-Collegiums. Jährlich 2 Bände in 6 Heften. Auflage 1000 Exempl.

Diese Zeitschrift ist jetzt wohl die verbreitetste in der K. K. österr. Monarchie, da sie in den meisten erzbischoflichen und bischoflichen Diocesen zur Anschaffung empfohlen und das amtliche Organ der Wiener theolog. Fakultät ist. Ich berechne:

Annoucen in den literar. Anzeiger die Petitzeile oder deren Raum mit 4 kr. oder 1 1/4 R<sup>n</sup>

Das Beihfesten von Beilagen mit meiner Firma incl. Fracht und Zoll, mit 3 fl. = 2 R<sup>n</sup> —  
Erbitte mir jedoch vorher 1 Exempl. zur Einsicht  
Wien, den 10. September 1851.

Wilhelm Braumüller,

Buchhändler des K. K. Hofes an der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

### [7561.] Zur Beachtung!

Den geehrten Herren Collegen empfehle ich hiermit zur wohlfeilsten Verbreitung ihrer Anzeigen, den in meinem Verlage erscheinenden

„Berliner Anzeiger“,

welcher in einer Auflage von 6000 Exemplaren allwöchentlich ausgegeben wird. Die Petitzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 6 R<sup>n</sup>; Beilagen für die ganze Auflage mit 3 R<sup>n</sup>.

Carl Lindow in Berlin.

### [7562.] Inserate betreffend.

Inserate auf den Umschlag des „Illustrirten Familienbuchs des österr. Lloyd“ (Auflage 4000) dürften von einem guten Erfolge begleitet sein und lade ich die Herren Verleger ein, von dieser Offerte recht oft Gebrauch zu machen. Die 3spaltige Zeile oder deren Raum wird mit nur 2 R<sup>n</sup> berechnet.

Leipzig, den 1/9. 51.

Heinrich Hübnier,

Commissionair der III. Section d. österr. Lloyd in Triest.

### [7563.] Zu Inseraten

empfehlen wir den in unserm Verlage, von dem geselligen Lehrer-Verein unter dem Titel: „Was sollen unsere Kinder lesen? Was sollen unsere Jünglinge und Jungfrauen lesen?“ erscheinenden Weihnachts-Katalog. Preis der durchlaufenden Petitzeile 3 R<sup>n</sup>, eine halbe Seite mit 25 %, eine ganze Seite mit 33 1/3 %, zwei Seiten mit 40 % Rabatt bis zu einer Auflage von 5000 Ex. Inserate erbitten wir baldigst.

K. W. Krüger's Separat-Conto  
in Berlin.

### [7564.]

#### Erklärung.

Da fast in jedem Jahre uns Reclamationen einzelner Handlungen wegen Nicht-Einganges unserer Remittenden zukommen, so müssen wir auf's Neue wiederholen, daß dieselben, örtlicher Verhältnisse wegen, zwar unmöglich zur Ostermesse in Leipzig sein können, deshalb aber, wenn auch später, doch nicht minder pünktlich dort abgeliefert werden; denselben vielleicht aber, wegen der außergewöhnlichen Zeit ihrer Ankunft, nicht überall die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Um solchen Reclamationen zu begegnen, beauftragen wir unsern Commissionair, durch das Börsenblatt den Tag anzuzeigen, an welchem die Pakete in Leipzig ausgegeben sind, und wir ersuchen diejenigen Herren Verleger, welche etwa später unsere Remittenden noch vermissen sollten, sich deshalb an ihre Leipziger Herren Commissionaire zu wenden.

Eggers & Comp. in St. Petersburg.

Nachdem die Remittenden der Herren Eggers & Comp. von letzter Ostermesse hier eingetroffen, und von mir mit der Aviso-Factur übereinstimmend befunden worden, habe ich heute dieselben an die resp. Herren Commissionaire u. die hiesigen Verleger pünktlich abgeben lassen.

Leipzig, am 11. August 1851.

And. Hartmann.

[7565.] Bei den D.-M.-Remittenden sind verpackt und bis heute noch nicht wiedergefunden:

1 Schaffner, Grundriß. 1. 2. Sauerländer in Frankfurt.

1 Horn, Erzählungen. 2. ditto,

und bitte ich, diese Sachen, da wo sie unberechnet den übrigen Remittenden beiliegen, auf meine Kosten und unter gest. Anzeige dem Hrn. J. D. Sauerländer gest. zuzusenden zu wollen.

Eingen, August 1851.

Ganz ergebenst

W. Jüngst Buchhandlung.

[7566.] So eben wurde versandt und ist auf Verlangen von mir zu beziehen:

II. Catalogue d'une collection de livres précieux. (Literature anglaise, française, italienne, espagnole, orientale, poètes latins modernes.)

Obwohl nur eine geringe Zahl von Werken umfassend, wird dies Verzeichniß doch durch die Schönheit oder Seltenheit der Ausgaben Beachtung verdienen. Die Preise sind netto baar. Zugleich bemerke ich, daß von den seltenen ital. u. spanischen Werken meines im April v. J. ausgegebenen Verzeichnisses Nichts mehr vorhanden ist, mithin Aufträge darauf nicht ausgeführt werden können.

Eduard Leibrock,

Hofbuchhändler in Braunschweig